

# Aus dem Bauch heraus malen

## Neue Gesichter bei Sommerakademie

**DÖTLINGEN** - „Und jetzt?“ Therese Drews blickt zögerlich auf den Eierkarton vor ihr, in dem sich Erdpigmente befinden. „Einfach ein wenig auf einen Teller geben und die gewünschte Farbe ermischen“, hilft einer der Lopshof-Maler. Die Oldenburgerin zuckt mit den Schultern und legt einfach los. Schließlich war es auch die Offerte „Aus dem Bauch heraus malen“, die sie nach Dötlingen gelockt hat. Dort ging in diesem Jahr wieder die Sommerakademie im Garten des Lopshofes über die Bühne.

Zwölf Teilnehmer waren dabei. Neben Mitgliedern der Lopshof-Maler, eine Gruppe, in der Menschen mit Beeinträchtigungen kreativ tätig sind, tummelten sich in dem eigens aufgebauten Zelt auch neue Gesichter. „Da freuen wir uns richtig drüber“, sagte Behindertenpädagogin Renate Kablitz, die die Sommerakademie zusammen mit Sigrid Zumvorde leitete. Drews hatte durch Zufall von dem Malkursus gehört. Das Motto „Einfach drauf losmalen“ habe sie gereizt, berichtete die Oldenburgerin, die eine Zeit lang nur mit ihrem Enkel malte und nun wieder öfter zum Pinsel greifen

möchte.

Erste künstlerische Erfahrungen sammelten hingegen drei Brüder im Alter von sieben bis 15 Jahren, die ebenfalls mitmachten und auf die Unterstützung von Kablitz, Zumvorde und der Lopshof-Maler zählen konnten. Sie halfen beim Mischen der Farben, dann legten alle die Pinsel beiseite. „Denn wir wollen mit Ästen, Fingern und Schwämmen malen“, berichtete Kablitz.

Das Experimentieren stand an oberster Stelle. „Die Lopshof-Maler werden die heute entstandenen Werke später noch einmal hervorholen und dann zum Thema Abschied bearbeiten“, verriet Kablitz. Dieser könne auf vielfältige Art und ganz individuell interpretiert werden. Denkbar sei beispielsweise der Abschied von der bis dato bevorzugten Farbe.

Während der Sommerakademie malten die Teilnehmer aber einfach losgelöst von irgendwelchen Vorgaben. Am Schluss wurden die Ergebnisse besprochen. „Dabei fragen wir nie, was da auf dem Bild zu sehen ist, sondern bitten darum, eine Geschichte zu dem Motiv zu erzählen“, erläuterte Kablitz. - ts



Therese Drews war erstmals bei der Sommerakademie im Garten des Dötlinger Lopshofes dabei. Andere nahmen zum wiederholten Mal teil und halfen den Neulingen, zum Beispiel beim richtigen Mischen der Farben. - Foto: Schneider

Ut 23.08.2017